Wildschweinführerschein - Antworten

Lebensraum:

Jäger nennen die Rüssel von Wildschweinen auch Gebrech, weil sie den Boden damit aufbrechen.
Das Wühlen (Aufbrechen) im Boden ist für Pflanzen sehr nützlich.

Es mischt den guten oberen nährstoffreichen Humusboden mit tieferen Erdschichten, das fördert das Wachstum der Pflanzen.

Die Pflanzen haben dadurch in Wurzelnähe mehr Sauerstoff und Nährstoffe und können sich besser entwickeln.

In von Wildschweinen "gepflegten" Wäldern gibt es 3- bis 4-mal mehr junge Bäume als in vergleichbar anderen Wäldern. Man nennt dies Verjüngung.

Das wühlen in der Erde hat einen weiteren positiven Effekt. Festgetretene Erde nimmt weniger Wasser auf, durch das Aufwühlen kann das Regenwasser besser in den Boden versickern kann und die Bäume und Pflanzen erhalten mehr Wasser.

Als Allesfresser fressen sie auch Aas. Dadurch halten sie den Wald sauber und reduzieren die Verbreitung von Krankheiten.

Warum ist das Wildschwein gut im Wald?

Es ist gut im Wald, weil es den Boden aufbricht und der Boden dadurch durchlässiger wird

Habt Ihr schon einmal die Wühlstellen der Wildschweine im Wald gesehen?
Warum wühlen Sie im Boden?

Wildschweine wühlen im Boden, weil sie nach Nahrung suchen. Das Finden und Fressen von Insektenlarven hilft der Natur, ein Gleichgewicht in der Insektenpopulation zu halten.

Warum nennt man Wildschweine auch die Gesundheitspolizei im Wald?

Als Allesfresser halten sie den Wald sauber und reduzieren die Verbreitung von Krankheiten.